



Pressemitteilung

Source: VZ Holding AG / SIX: VZN / ISIN: CH0028200837

VZ Holding bewährt sich in schwierigem Marktumfeld

Zürich, 20. August 2009 – Die VZ Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2009 wiederum ein solides Ergebnis. Der Betriebsertrag ging gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 um 1,4% auf 51 Mio. zurück. Der Reingewinn fiel mit 15,3 Mio. Franken 6,4% tiefer aus als in der Vorjahresperiode. Die geringe Abnahme des Betriebsertrags und der leichte Gewinnrückgang bestätigen, dass sich das Geschäftsmodell der VZ Gruppe auch in einem schwierigen Marktumfeld bewährt. Der beständige Zustrom von neuen Kunden stimmt die Geschäftsleitung für das zweite Halbjahr optimistisch.

Leichter Rückgang des Betriebsertrags

Die Erträge der VZ Gruppe nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,4% von 52.1 auf 51.0 Mio. Franken ab. Das ist eine zufriedenstellende Entwicklung angesichts der aussergewöhnlich starken Verwerfungen an den Finanzmärkten im ersten Quartal. Der Rückgang ist fast vollständig auf das Privatkundensegment zurückzuführen; das Firmenkundengeschäft konnte seine Erträge sogar steigern. Die beiden wichtigsten Ertragspfeiler, nämlich die Verwaltungs- und Bankerträge, blieben trotz widrigem Börsenumfeld stabil.

Verwaltungserträge stabil

Im Vermögensverwaltungsgeschäft verzeichnete die VZ Gruppe einen erfreulichen Netto-Neugeldzufluss von 410 Mio. Franken. Zusammen mit den Wertveränderungen resultierte eine Zunahme der verwalteten Vermögen von 5'456 Mio. Franken per Ende 2008 auf 5'912 Mio. Franken. Das Prämienvolumen des bewirtschafteten Versicherungbestands erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 von 225 auf 247 Mio. Franken. Die gesamten bestandesabhängigen Verwaltungserträge fielen zwar 1% tiefer aus als im ersten Halbjahr 2008, im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2008 verbesserten sie sich jedoch um 2,8%.

Bankerträge wachsen trotz Zinstief

Die Bankerträge erreichten den hohen Wert des zweiten Halbjahrs 2008 nicht ganz; im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 nahmen sie aber erneut um 2,1% zu. Die VZ Depotbank verzeichnet einen ungebrochenen Zustrom von Neukunden: Über 90% der neuen Vermögensverwaltungskunden wählen die VZ Depotbank für die

Verwaltung ihrer Wertschriften und für ihre Wertschriftentransaktionen. Der erfreuliche Kundenzustrom führte dazu, dass die Bankerträge weiter zunahmen, obwohl sich die Marge im Zinsgeschäft deutlich verschlechterte.

Leichter Rückgang der Honorarerträge

Die Honorarerträge entwickelten sich im ersten Halbjahr leicht rückläufig. Sie tragen rund 12% zum Betriebsertrag bei. Die Nachfrage nach unabhängiger Beratung ist ungebrochen, und die Zahl der Kunden wächst sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft stetig. Im Vergleich mit der Vorjahresperiode suchten 8% mehr Privatpersonen Rat beim VZ. Die wirtschaftliche Unsicherheit führt allerdings dazu, dass viele Privatpersonen die Planung ihrer Pensionierung und andere finanzielle Entscheidungen eher hinausschieben.

Gebremstes Kostenwachstum

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 nahmen die Betriebskosten nur noch um 1,8% zu. Diese Zunahme resultiert aus 3,4% höheren Personalkosten und 2,3% tieferen Sachkosten. Der Anstieg der Personalkosten ist im Jahr 2008 begründet, als rund 40 zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen wurden. Im Herbst 2008 hat die VZ Gruppe den Ausbau der Kapazitäten vorübergehend gestoppt, sodass der Personalbestand in den letzten neun Monaten konstant blieb.

Solider Gewinn

Der Reingewinn der VZ Gruppe ging im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 von 16,3 Mio. Franken auf 15,3 Mio. Franken zurück. Der leichte Gewinnrückgang von 6,4% ist ein Beweis dafür, dass sich das Geschäftsmodell der VZ Gruppe auch in einem schwierigen Marktumfeld bewährt.

Normalisierung der Bilanzsumme, hohe Eigenkapitalquote

Die Bilanzsumme der VZ Gruppe ist Mitte 2009 wieder kleiner als zu Beginn des Jahres. In der konsolidierten Bilanz fallen vor allem die Aktiven der VZ Depotbank ins Gewicht, die in erster Linie von den Kundenguthaben bestimmt werden. Deshalb schwankt die Bilanzsumme mit dem Investitionsgrad der Kundendepots. Im Gleichschritt mit der Kurserholung erhöhten wir im zweiten Quartal die Investitionsquote unserer Vermögensverwaltungskunden.

Die Eigenmittelausstattung der VZ Gruppe ist ausgezeichnet und verbesserte sich in der Berichtsperiode sogar noch. Der Halbjahresgewinn konnte den Abfluss der Jahresdividende und den Kauf eigener Aktien mehr als kompensieren. Mit der gleichzeitigen Verkleinerung der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenmittelquote im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 14 auf 16%.

Ausblick

Das starke Ertragswachstum im zweiten Quartal stimmt die Geschäftsleitung der VZ Holding für das zweite Halbjahr 2009 positiv. Gemäss Matthias Reinhart, Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Geschäftsleitung, wächst die Zahl der Kunden beständig: «Unsere Kunden bewerten unsere Leistungen überwiegend positiv. Das macht deutlich, dass unsere Dienstleistungen ihren Preis wert sind, und dass unser Geschäftsmodell auch in schwierigen Zeiten funktioniert.» Das zweite Quartal habe gezeigt, dass eine Erholung der Börsenkurse zu einem überdurchschnittlichen Ertragswachstum führe, so Reinhart weiter. Bei weiterhin stabilen oder leicht höheren Börsenkursen sei es realistisch, dass das Vorjahresergebnis sogar leicht übertroffen werden könnte.

Halbjahresbericht

Der detaillierte Halbjahresbericht und die Investoren-Präsentation stehen bereit zum Download in der Rubrik «Investor Relations» unter www.vermoegenszentrum.ch.

Ansprechpartner

Nicola Waldmeier

Leiter Medienarbeit VZ

Telefon: 044 207 27 27

E-Mail: nicola.waldmeier@vzch.com

Zum VZ

Das VZ ist ein unabhängiger Schweizer Finanzdienstleister. Die VZ Holding ist seit März 2007 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Das Unternehmen hat sich vornehmlich auf die Bereiche Pensionierungsberatung, Vermögensverwaltung sowie Versicherungs- und Pensionskassenverwaltung für Unternehmen spezialisiert. Seine Dienstleistungen sind auf vermögende Privatkunden ab 55 Jahren und auf Unternehmenskunden mit mehr als 20 Beschäftigten fokussiert. Das VZ vertreibt keine eigenen Finanzprodukte und ist kein Produktvermittler, sondern finanziert sich aus Beratungshonoraren und Verwaltungsgebühren. Mitte 2009 verwaltete das VZ Kundenvermögen in der Höhe von rund 5,9 Milliarden Franken und ein jährliches Prämienvolumen von 247 Millionen Franken. Das Unternehmen beschäftigt rund 420 Mitarbeitende. Der Hauptsitz der VZ Gruppe befindet sich in Zürich, VZ-Niederlassungen sind in Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuchâtel, Rapperswil, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zug sowie in Frankfurt und München.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten darf man sich nicht auf solche in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die wichtigsten Kennzahlen

Erfolgsrechnung (CHF '000)

	<i>1. HJ 2009</i>	<i>2. HJ 2008</i>	<i>1. HJ 2008</i>
Betriebserträge	51'031	52'058	51'754
Betriebsergebnis (EBITDA)	19'973	23'108	21'239
Reingewinn	15'279	18'012	16'331

Bilanz (CHF '000)

	<i>30.06.2009</i>	<i>31.12.2008</i>	<i>30.06.2008</i>
Bilanzsumme	698'085	771'177	753'022
Eigenkapital	111'785	111'625	94'842
Netto-Liquidität*	98'982	99'742	86'437

* Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzügl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Verwaltungsbestände (CHF Mio.)

	<i>30.06.2009</i>	<i>31.12.2008</i>	<i>30.06.2008</i>
Assets under Management	5'912	5'456	5'631
Versicherungsprämien p.a.	247	243	225

Personalbestand

	<i>30.06.2009</i>	<i>31.12.2008</i>	<i>30.06.2008</i>
Anzahl Mitarbeitende	418	422	398
Vollzeit-Äquivalente	363,0	366,5	343,7